

Landesdenkmaltag Baden-Württemberg 1992

Denkmalpflege und Öffentlichkeit

Am 30. September und 1. Oktober 1992 lädt das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg zu einer Fachtagung in die Pfullinger Hallen ein, in jenes „Gesellschaftshaus“, das Theodor Fischer 1904–07 in Pfullingen, Krs. Reutlingen, errichtete. Das Landesdenkmalamt wird sich im Dialog mit seinen ständigen Partnern mit Fragen befassen, die die Öffentlichkeit an Denkmalschutz und Denkmalpflege stellt. Fragen, die großes Interesse, Erwartungen aber immer wieder auch Mißverständnisse und Kontroversen enthalten. Antworten sollen in Vorträgen und Diskussionen gegeben werden, um weitere tragfähige

Kooperationsmöglichkeiten in der Denkmalpflege aufzuzeigen. Schwerpunkte in der Archäologie bilden dabei die Prospektion des Denkmalbestandes und die Höhlenarchäologie, die auch auf einer Exkursion vorgestellt wird. Vor allem zwei Themenkomplexe bestimmen die Tagung: Am 1. Tag beschäftigt sich „Eine Epoche im Blickfeld“ mit der Zeit zwischen 1871 und 1918. Sie hinterließ einen Denkmalbestand aus dem sich vielfältige Aspekte sowohl in der Denkmalerfassung als auch in der Erhaltung und in der Nutzung ergeben. Auch hier besteht Gelegenheit, das Gehörte auf Exkursionen zu vertiefen.

Wenn am 2. Tag die Frage „Denkmalbereiche – ein Defizit?“ gestellt wird, will das Landesdenkmalamt Vorteile und befürchtete Nachteile des Schutzes von historisch geprägten Bereichen auch aus der Sicht der Betroffenen beleuchten. Die Fachtagung wendet sich an Vertreter aller an Denkmalpflege und Denkmalschutz beteiligten Berufsgruppen und Institutionen. Der angesprochene Kreis erhält gesonderte Einladungen. Auskünfte: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Mörikestraße 12, 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 6 47-23 83.